



Sprachstandserhebung 2016/2017

Sekundarstufe I

Leseprobe

11.04.2017

Plesso scolastico _____

Classe e Sezione _____

Codice alunno (*come da elenco fornito*) _____

© Dienststelle für
Deutsch als Zweitsprache

La prova di lettura è formata da quattro parti e dura 40 minuti.

Quando tutti avranno finito, l'insegnante raccoglierà le prove.

Tutte le parti presentano un esempio

Leggi **attentamente** gli esempi, i testi e le risposte.

Se hai risposto in modo sbagliato a una domanda o hai messo una crocetta sbagliata, scrivi **NO** vicino alla risposta sbagliata, metti poi la crocetta su quella giusta o scrivi la parola corretta.

L'insegnante dirà quando comincia il test.

Die Leseprobe besteht aus vier Teilen und dauert 40 Minuten.

Wenn alle fertig sind, sammelt die Lehrperson die Proben ein.

Du findest bei jedem Teil der Probe ein Beispiel.

Lies die Beispiele, Texte und Antworten **gut** durch.

Wenn du etwas falsch beantwortet oder angekreuzt hast, schreibe **NEIN** neben die falsche Antwort und kreuze die richtige an oder schreibe das richtige Wort dazu.

Die Lehrperson sagt, wann der Test beginnt.

Lesen - Teil 1

Lies den Text zum Thema „Eis“ und löse die dazugehörige Aufgabe.

Eiszeit im Sommer

Alle lieben diese süße, kalte Köstlichkeit im Sommer: das Speiseeis. Aber wer hat es eigentlich erfunden?

Viele denken zunächst an die Italiener. Aber das ist ein Irrtum, denn bereits vor 3000 Jahren hat man in China einfach den Schnee von den Berggipfeln mit Honig, Gewürzen oder zerstoßenen Früchten gemischt und gegessen. Von unserer heutigen Eiscreme war diese Art der „Eisherstellung“ jedoch ziemlich weit entfernt, denn Milch und Sahne konnte man noch nicht gefrieren lassen.

Vor rund 700 Jahren fanden die von dem berühmten Seefahrer Marco Polo mitgebrachten Rezepte aus China den Weg nach Europa, genauer gesagt nach Venedig. Dort verbesserte man sie und das Eis entwickelte sich schnell zu einer beliebten Spezialität. Erst vor 500 Jahren konnten dann dank künstlich erzeugter Kälte auch Milchprodukte gefroren und an viele Menschen verkauft werden. Das allererste Eiscafé der Welt wurde 1660 in Paris eröffnet – allerdings von einem Italiener: Francesco Procopio dei Coltelli.

Lies zuerst das Beispiel und dann die 6 Aussagen. Kreuze die richtige Lösung an.

BEISPIEL:

0. Im Sommer essen alle gerne

- A. heiße Suppe.
- B. Eis.
- C. Weihnachtsplätzchen.
- D. Schokolade.

1. Der Text „Eiszeit im Sommer“ ist...

- A. eine Reisebeschreibung.
- B. ein Bericht über gesunde Ernährung.
- C. ein Rezept zur Eisherstellung.
- D. die kurze Geschichte des Speiseeises.

2. Alle mögen diese süße kalte Köstlichkeit.

- A. Alle lieben sie.
- B. Alle lieben ihr.
- C. Alle lieben ihm.
- D. Alle lieben ihn.

3. Vor 3000 Jahren mischten die Chinesen Schnee mit...

- A. gekochten Reiskörnern, die mit Sahne verfeinert wurden.
- B. Obst und weiteren Zutaten, die hinzugegeben wurden.
- C. bunten Smarties, zu denen Gewürze hinzugefügt wurden.
- D. Sirup, der in Milch aufgelöst wurde.

4. Das Rezept für die kalte Köstlichkeit verdanken die Venezianer einem Mann,...

- A. der auf chinesische Berge geklettert ist.
- B. der in Venedig Urlaub gemacht hat.
- C. der auf dem Meer gefahren ist.
- D. der Milch verkauft hat.

5. Seit 500 Jahren können viele Menschen Eis kaufen, weil...

- A. Kälte künstlich erzeugt wird.
- B. Zucker verwendet wird.
- C. es kälter geworden ist.
- D. die Milchprodukte teurer wurden.

6. Die erste Eisdiele eröffnete 1660 ein Mann,...

- A. der aus Paris stammte.
- B. der aus Italien kam.
- C. der in China lebte.
- D. der in Wien aufwuchs.

Lesen - Teil 2

Welcher Satz passt zu welchem Filmtext? Ordne zu! Schreibe neben jeden Satz den Buchstaben des richtigen Films!

BEISPIEL:

0. Jan möchte einen Film über Roboter sehen.

G

	Beschreibung des Films
G	David ist ein Roboterkind, das auf Gefühle programmiert ist. Er lebt bei einer Familie, deren Tochter eine schwere Krankheit hat. Er „liebt“ seine Familie, denn darauf ist er schließlich programmiert.

1. Tom will einen Film über klassische Musik sehen.

2. Franz wählt einen Film über wilde Tiere in Afrika.

3. Es ist schwierig, sich in einem neuen Land einzuleben. Das ist der Inhalt eines neuen Filmes.

4. Lisa schenkt ihrer Mutter eine Kinokarte für eine Tragödie, die auf dem Meer spielt.

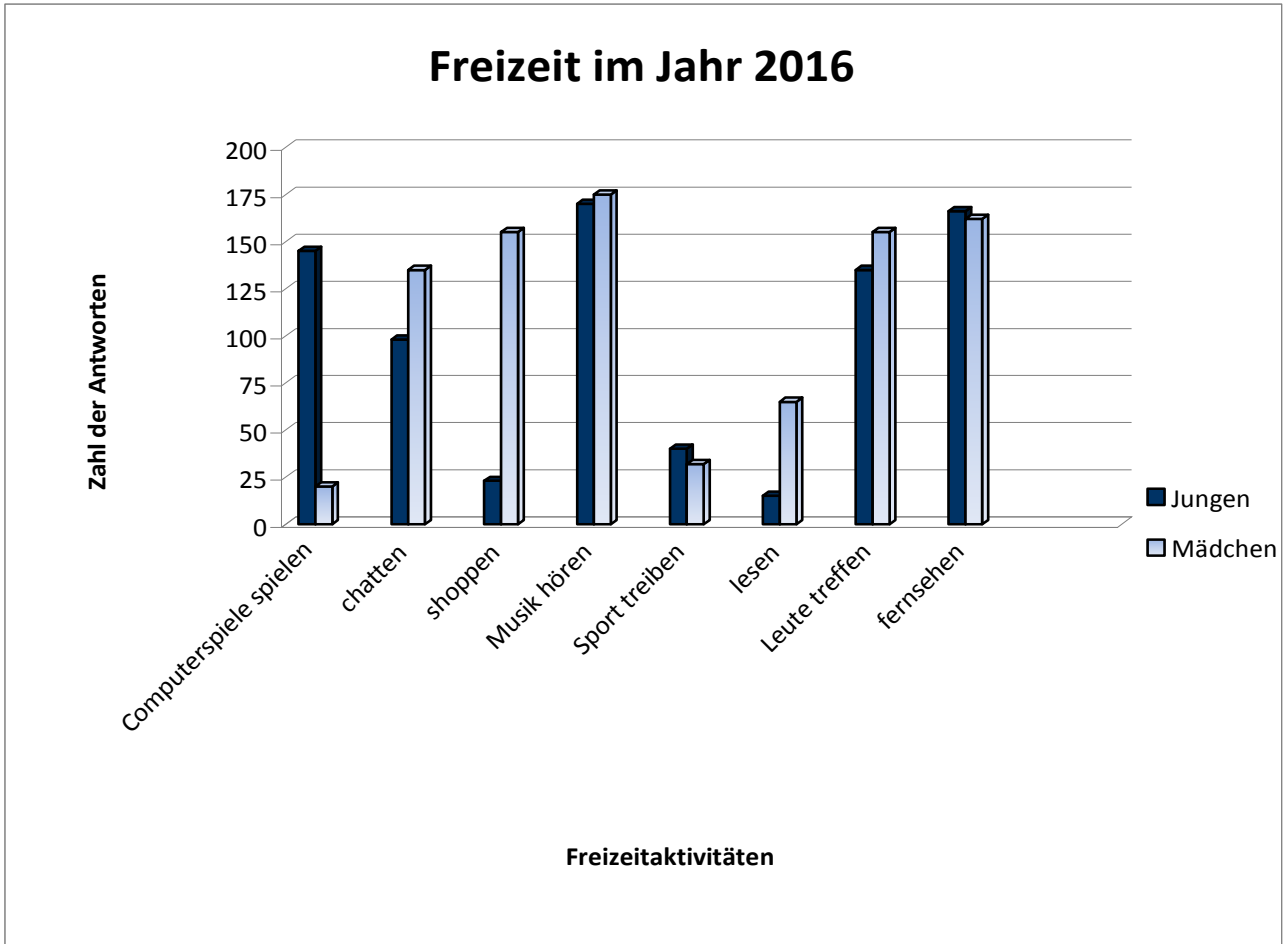
5. Tim und seine Freunde lieben Monstergeschichten auf der Leinwand. Sie sehen gern Monster, die den Menschen Angst einjagen.

6. Julia möchte einen Zeichentrickfilm über die Unterwasserwelt sehen.

	Beschreibung des Films
A	Die Geschichte eines Schiffs im Atlantik auf seiner Jungfernfahrt am 15. April 1912: 1700 Menschen waren an Bord, als es mit einem Eisberg zusammenstieß. Nur 200 Menschen überlebten die größte Schiffskatastrophe des Jahrtausends.
B	Der 6-jährige türkische Cenk ist in Deutschland aufgewachsen. Doch weder seine deutschen noch seine türkischen Freunde wollen ihn richtig integrieren. Eines Tages entscheidet der Großvater daher, eine Reise in die Türkei zu machen.
C	In dem Film geht es um einen Clownfisch, der in einer Koralle am Riff lebt. Eines Tages entscheidet der kleine Fisch ins offene Meer zu schwimmen und verirrt sich. Sein Vater schwimmt ihn suchen ...
D	Der junge Löwe Simba muss die Verantwortung des Erwachsenwerdens und seine Pflichten als zukünftiger König kennenlernen. Von seinem Vater lernt er alles über das Leben in der Savanne.
E	Am 1. Jänner 1900 wird auf einem Schiff ein Kind gefunden. Matrosen geben dem Kind den Namen seines Geburtsjahres, 1900. Neunzehnhundert verbringt sein weiteres Leben auf dem Ozean. Dort entdeckt er auch seine Leidenschaft für das Klavier und wird ein sagenhafter Pianist.
F	Es war einmal ein dunkler Sumpf. Dort lebte Shrek ganz allein, und wenn sich jemand in seinen Wald hineinwagte, dann erschreckte er die Menschen und hatte wieder seine Ruhe. Doch wie es in einem Märchen so ist, änderte sich eines Tages alles ...

Lesen - Teil 3

Die Schülerinnen und Schüler einer italienischen Mittelschule in Bozen wurden zum Thema Freizeitaktivitäten befragt. Sieh dir das Schaubild mit den Ergebnissen an.



Lies das Beispiel und die Sätze 1 bis 6: Was stimmt? Was stimmt nicht? Kreuze die richtige Antwort an.

BEISPIEL		
0. In der Umfrage wurden Schüler und Schülerinnen zu ihrem Freizeitverhalten befragt.	Richtig	Falsch
	X	

	Richtig	Falsch
1. Die Umfrage ist vom letzten Jahr.		

	Richtig	Falsch
2. Am liebsten hören Jugendliche Musik und sehen fern.		

	Richtig	Falsch
3. Jungen und Mädchen bewegen sich gerne.		

	Richtig	Falsch
4. Beim Einkaufen sind die Unterschiede zwischen Jungen und Mädchen am größten.		

	Richtig	Falsch
5. Für Bücher interessieren sich weniger als die Hälfte der befragten Schülerinnen und Schüler.		

	Richtig	Falsch
6. Mädchen unternehmen lieber etwas mit anderen Personen als Jungen.		

Lesen - Teil 4

Jede Schule hat Regeln und Vorschriften an die sich alle Schülerinnen und Schüler halten müssen. Lies den folgenden Ausschnitt aus der Schulordnung.

SCHULORDNUNG

1. Alle Schülerinnen und Schüler gehen fair und tolerant miteinander um und respektieren die Lehrpersonen und das gesamte Schulpersonal: den Direktor, die Direktorin, die Sekretärinnen, die Schulwarte usw.
2. Die Schülerinnen und Schüler verletzen und ärgern niemanden mit Worten und Taten.
3. Jede Schülerin und jeder Schüler kommt pünktlich und mit allen wichtigen Unterlagen zum Unterricht.
4. Das Rennen, Schreien und Werfen von Gegenständen, wie Heften und Büchern, ist im gesamten Schulhaus (besonders im Treppenhaus) verboten.
5. In den Pausen halten sich alle Schülerinnen und Schüler im Pausenhof auf, bei schlechtem Wetter bleiben sie in den Klassenräumen.
6. Nach dem Unterricht stellen die Schülerinnen und Schüler die Stühle hoch, putzen die Tafel und werfen den Müll weg.
7. Schülerinnen und Schüler müssen Handys ausschalten und in der Schultasche lassen. Bei unerlaubtem Gebrauch eines Handys wird dieses von den Lehrpersonen abgenommen und kann nur von den Eltern abgeholt werden.

Lies zuerst das Beispiel und dann die 6 Aussagen. Kreuze die richtige Lösung an.

0. Schülerinnen und Schüler

- A. dürfen im Treppenhaus rennen und schreien.
- B. müssen Gegenstände aus dem Fenster werfen.
- C. sollen im Schulhaus nicht rennen oder schreien.

1. Der Text spricht über

- A. Schulausflüge.
- B. Schule und Freizeit.
- C. das Verhalten in der Schule.

2. In der Schulordnung steht, dass

- A. nur die Lehrpersonen respektiert werden müssen.
- B. alle Personen in der Schule gut behandelt werden müssen.
- C. das gesamte Schulpersonal bewundert werden muss.

3. Wenn es regnet,

- A. müssen sich alle Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer aufhalten.
- B. bleiben die Schülerinnen und Schüler im Pausenhof.
- C. dürfen die Schülerinnen und Schüler an die frische Luft gehen.

4. Am Ende des Tages müssen die Schülerinnen und Schüler

- A. die Klasse sauber hinterlassen.
- B. die Stühle unter die Tische schieben.
- C. alle Unterlagen in der Klasse lassen.

5. Über Schulmaterial sprechen

- A. Punkt 3 und Punkt 4.
- B. Punkt 3 und Punkt 6.
- C. Punkt 3 und Punkt 1.

6. Handys...

- A. müssen vor dem Unterricht abgegeben werden.
- B. darf man nicht mit in die Schule bringen.
- C. darf man während des Unterrichts nicht aus der Schultasche nehmen.